

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen  
**Band:** 32 (1976)  
**Heft:** 3-4

**Register:** Mitglieder der Kommission für Frauenfragen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zählt wurden, und eine davon beging der Mann, der «dafür» war, für das Frauenstimmrecht nämlich. Ebenfalls aus der Vorkriegszeit stammte das von ihr vorgetragene Märchen «Vom Fischer und seiner Frau», in welchem eine Frau so vermessene Wünsche wie die politische Mitbestimmung äusserte und von ihrem Mann langsam aber sicher auf den Boden der Realität — Arbeit ohne Mitbestimmung — zurückgeholt wurde. In der letzten, in neuerer Zeit entstandenen Nummer, liess die Künstlerin ein paar Männer verschiedener Nationalität Reflexionen über Europa anstellen und bewies damit ebenso heiter wie trefflich: Uneinigkeit ist nicht eine ausschliesslich weibliche, sondern eine menschliche Unart. M.B.

## Mitglieder der Kommission für Frauenfragen

**Emilie Lieberherr**, Präsidentin

**Alma Agostini-Bacciarini**, Professorin, Brenganzona TI

**Peter Allemann**, Sekretär des Christlich-nationalen Gewerkschaftsbundes der Schweiz, Luzern

**Marcel Banz**, Vorsteher des Amtes für Berufsbildung des Kantons Basel-Land, Liestal

**Jacqueline Berenstein-Wavre**, Professorin, Präsidentin des Bundes Schweizerischer Frauenorganisationen, Genf

**Antoinette Bruttin**, Vorsteherin des Kollegiums Ste-Marie-des-Angeles, Sitten

**Jean Clivaz**, Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Bern

**Thomas Held**, Soziologe, Zürich

**Anne-Marie Höchli-Zen Ruffinen**, Sekundarlehrerin, Präsidentin des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes, Baden

**Werner Kägi**, Ordinarius für Staatsrecht an der Universität Zürich, Zürich

**Isabell Mahrer**, Gerichtsschreiberin, Präsidentin der Juristischen Kommission des Schweizerischen Verbandes für Frauenrechte, Rheinfelden

**Lili Nabholz-Haidegger**, Rechtsanwältin, Präsidentin der Arbeitsgemeinschaft «Die Schweiz im Jahr der Frau», Zürich

**Marlies Näf-Hofmann**, Bezirksrichterin, Vertreterin des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins, Zürich

**Alfred Oggier**, Vizedirektor des Schweizerischen Gewerbeverbandes, Bern

**Hans Rudin**, Delegierter des Verbandes der Arbeitgeber der Textilindustrie, Zürich

**Bernhard Schnyder**, Ordinarius für schweizerisches Zivilrecht an der Universität Freiburg

**Hanni Schweizer**, Bäuerin, Grossrätin, Vertreterin des Schweizerischen Landfrauenverbandes, Lohnstorf BE

**Ursula Täuber-Boveri**, Rechtsanwältin, Präsidentin des Evangelischen Frauenbundes der Schweiz, Baden

**Erwin Wittker**, Sekretär der Vereinigung Schweizerischer Angestelltenverbände, Zürich

## Ein Fehltritt des Bundesrates

Diesen Titel trägt ein Kommentar zur Einsetzung der Kommission für Frauenfragen, der vom SVP-Pressedienst verbreitet wurde. Wir geben ihn hier wieder.

«In Sachen Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau ist in der Schweiz zweifelsohne noch nicht alles zum besten bestellt. Während man dieser Feststellung bis vor kurzem stets den Ausdruck des Be-